

Pressemitteilung:

Gremien beschließen Verschmelzung zur Valovis Bank AG

- Valovis Bank AG ist „Finanzspezialist für den Handel“
- Vorstand neu aufgestellt

Essen, Neu-Isenburg, 16.08.2011

Die zuständigen Gremien der Valovis Bank AG und der Valovis Commercial Bank AG haben gestern auf ihren Hauptversammlungen die Verschmelzung der Valovis Commercial Bank AG auf die Valovis Bank AG beschlossen. Die Verschmelzung wird mit dem Eintrag ins Handelsregister rückwirkend zum 1. Januar 2011 wirksam; die Eintragung wird im September 2011 erwartet.

Vorstand neu aufgestellt

Herr **Theodor Knepper** (49) wird im Rahmen der Verschmelzung den Vorstandsvorsitz der Valovis Bank AG übernehmen. Knepper war bislang ordentliches Vorstandsmitglied der Valovis Bank AG. Er verantwortet künftig u.a. die Bereiche Strategie, Controlling, Personal und Recht. **Axel Frein** (51), bislang Vorstandsvorsitzender der Valovis Commercial Bank AG, wird als Marktvorstand der Valovis Bank AG u.a. die Bereiche Marketing, Vertrieb und Treasury verantworten. Schließlich wird **Robert K. Gogarten** (67), bislang Vorstandsvorsitzender der Valovis Bank AG, dem Vorstand noch bis Ende des 1. Quartals 2012 angehören; Gogarten steht der Bank aufgrund der verschmelzungsbedingten Mehrbelastungen noch für diese Übergangszeit zur Verfügung.

Peter Rosenberger (47), dessen Mandat als Vorstandsmitglied der Valovis Commercial Bank AG mit der Eintragung der Verschmelzung erlischt, wird das Unternehmen im besten gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Der Aufsichtsrat der Valovis Commercial Bank AG dankt Herrn Rosenberger für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Wahrnehmung seiner neuen beruflichen Herausforderungen alles Gute.

Die wichtigsten Daten der neuen Valovis Bank AG

Die Valovis Bank AG geht mit einem **haftenden Eigenkapital** von 276 Mio. EUR (pro forma zum Jahresbeginn) an den Start. Die Bank profitiert von den Finanzierungsmöglichkeiten über den Pfandbriefmarkt und sichert sich so weiterhin eine stabile Refinanzierungsbasis.

Die **Bilanzsumme** der Bank beträgt ca. 5,0 Mrd. EUR (Stand: 31.12.2010).

Die Valovis Bank AG bietet allen bislang beschäftigten 258 **Mitarbeitern** (67 aus der alten Valovis Bank AG und 191 aus der Valovis Commercial Bank AG) weiterhin einen Arbeitsplatz an. Die von Synergiepotenzialen betroffenen Mitarbeiter werden größtenteils an anderen Stellen des Unternehmens eingesetzt, an denen durch den Expansionskurs erhöhter Personalbedarf besteht.

Sitz der Bank ist Essen, der Standort Neu-Isenburg wird jedoch beibehalten. Alleiniger Eigentümer der Valovis Bank AG ist weiterhin der KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V.

Theodor Knepper, künftiger Vorstandsvorsitzender der Valovis Bank AG: „2005 haben wir die Valovis Bank AG und 2009 die Valovis Commercial Bank AG aus dem Arcandor-Konzern herausgelöst. Jetzt haben wir den dritten und letzten strategischen Schritt vollzogen, mit dem wir das Profil unserer Bank als der **Finanzspezialist für den Handel** komplettieren. Wir gehen so mit einem überzeugenden Alleinstellungsmerkmal an den deutschen Bankenmarkt und werden unsere mittlerweile unabhängige Marktposition auf einem soliden Wachstumskurs weiter ausbauen.“

Strategische Neuausrichtung

Die Valovis Bank AG vereint unter einem Dach fünf Kerngeschäftsfelder, die sie in Deutschland als **der Finanzspezialist für den Handel** ausweisen:

- Kreditkartengeschäft (größter deutscher MasterCard-Emittent im CoBrand-Bereich mit über 800.000 herausgegebenen Kreditkarten)
- Absatzfinanzierung
- Konsumentenfactoring (B2C)
- Mittelstandsfactoring (B2B)
- Finanzierung von Handelsimmobilien

Dieses Lösungsportfolio stärkt das Profil der Valovis Bank AG als starker Partner für den Handel und stellt vor dem Hintergrund der langjährigen Branchenerfahrung eine konsequente Weiterentwicklung der Kernkompetenz der Bank dar.

Über die Valovis Bank AG

Fünf Geschäftsfelder der Valovis Bank AG mit Erfolgsperspektiven

Dass die Fokussierung auf den Handel ein tragfähiges Geschäftsmodell ist, belegen die Erfolge, die in den einzelnen Geschäftsfeldern sichtbar sind. Allein in der jüngeren Vergangenheit konnte die Bank im Bereich der **CoBrand-Kreditkartenprogramme** neue langfristige Kooperationen mit renommierten Adressen vereinbaren: Dazu zählen beispielsweise die Kaffee- und Handelskette Tchibo sowie die ERGO-Versicherungsgruppe. Mit weiteren namhaften Interessenten werden aktuell Verhandlungen geführt. Mit über 800.000 herausgegebenen Karten ist die Valovis Bank AG künftig der größte deutsche Emittent von MasterCard im CoBrand-Bereich. Bis Ende Juni 2011 wurde in diesem Geschäftsfeld ein Kartenumsatz von ca. 452 Mio. Euro erzielt. Künftiger Markt-Vorstand Axel Frein: „Die Valovis Bank AG ist strategisch gut für die Fortsetzung ihres Expansionskurses aufgestellt. Unsere Kunden aus der Handelsbranche bestätigen uns, dass unser Lösungsportfolio die Bedürfnisse des Handels umfangreich abdeckt. Wir erwarten beispielsweise, schon im nächsten Jahr nahe an die Schallmauer von einer Million Kreditkarten zu gelangen.“

In der **Absatzfinanzierung** wurde bis Juni 2011 ein Neugeschäftsvolumen von ca. 41 Mio. Euro generiert. Das Bestandsvolumen an Absatzfinanzierungen erreichte zum Ende Juni 2011 rund 94 Mio. Euro.

Das **Mittelstandsfactoring** (B2B) ist bei der Valovis Bank AG in der Aufbauphase; die neu geschaffene Organisationseinheit hat jedoch bereits ihre Akquisitionsaktivitäten gestartet und kann erste Erfolge vorweisen. Die Bank hat hier inzwischen einen knapp mittleren zweistelligen Millionenbetrag an Ankaufsräumen herausgelegt.

Bei dem **Konsumentenfactoring** (B2C) handelt es sich um den fortlaufenden Ankauf von Forderungen gegenüber Endkunden aus dem Verkauf von Waren- und Dienstleistungen. Im Zentrum steht bei der Valovis Bank AG das Versandhandelsgeschäft, bei dem der eCommerce-Bereich einen immer wichtigeren Stellenwert erlangt. Die Gesamtforderungen haben hier inzwischen eine Milliarde Euro überschritten.

Im Bereich **Immobilienfinanzierung** bietet die Valovis Bank AG ihren gewerblichen **Kunden** ein breites Spektrum an Finanzierungsinstrumenten an. Einen Schwerpunkt bildet die Finanzierung von Handelsimmobilien (z.B. Einkaufszentren, Fachmarktzentren), bei denen die Bank in der Entstehungsphase oder bei der Revitalisierung auch Mezzanine-Tranchen einsetzen kann. Daneben finanziert sie auch die langfristigen Zahlungsströme aus der Nutzung von Wohn-, Logistik- und Büroimmobilien. Das Geschäftsvolumen in der Immobilienfinanzierung liegt zurzeit bei rund 1,4 Mrd. Euro. Das Neugeschäftsvolumen betrug zum 30.6.2011 ca. 106 Mio. Euro.

Zur Vorgeschichte:

Sowohl die Valovis Bank AG als auch die Valovis Commercial Bank AG erfüllten in der Vergangenheit zentrale Funktionen innerhalb des Arcandor-Konzerns: Erstere wurde 2001 als Karstadt Hypothekenbank AG zur Durchführung von Immobilienfinanzierungen gegründet und firmierte 2007 um zur Valovis Bank AG. Sie betreibt die Geschäftsfelder Konsumenten-Factoring und Immobilienfinanzierung.

Die Wurzeln der Valovis Commercial Bank AG gehen auf die Gründung im Jahr 1990 zurück. Zunächst betrieb sie das Kundenkartengeschäft der Hertie Waren- und Kaufhaus GmbH und entwickelte sich dann als KarstadtQuelle Bank zum Full-Service-Finanzdienstleister. Seit April 2009 ist die Valovis Commercial Bank AG eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Valovis Bank AG, Essen. Damit wurde die Basis geschaffen, sich unabhängig im Wettbewerb zu behaupten und eine gesicherte Zukunft anzusteuern. Dazu hat sie sich im März 2010 mit einem neuen Geschäftsmodell eigenständig am Markt positioniert.

Ansprechpartner:

Thomas Pfaff
c/o Thomas Pfaff Kommunikation
Höchlstr. 2
81675 München

Tel.: 089-992496-50
Mobil: 0172-8312923
kontakt@pfaff-kommunikation.de